ASIANNIGHT

Pressemappe

VORABVERSION

Stand Oktober 2026

Martin Lee · info@asiannight.at · +43 650 9999369 · asiannight.at

Österreichs älteste und größte Asian-Party-Reihe.

ASIANNIGHT startete im Jänner 2002 in Wien und läuft heute monatlich in der Babenberger Passage, dazu mehrmals im Jahr im Club U4. Getragen wird sie vom Asiannight Sport-, Kunst- und Kulturverein (ZVR 506530371), der eigene Sportteams stellt, ein europäisches Volleyballturnier veranstaltet und Veranstaltungen anderer Vereine der asiatischen Communities in Wien unterstützt.

DIE GESCHICHTE

Es ging nicht um Musik. Es ging um einen Ort.

Österreich hatte ab 1973 über ein Anwerbeabkommen Pflegerinnen von den Philippinen geholt; bis 1985 kamen rund 400, aus ihnen entstand die philippinische Community in Wien. Ihre Kinder wuchsen hier auf. Dazu kamen die Töchter und Söhne asiatischer Lokalbesitzer. Eine Generation zwischen zwei Welten – und ohne Abend, an dem beide Hälften zusammenpassten.

Genau das wurde die ASIANNIGHT. Zuerst am Clubschiff am Donaukanal, ein paar Mal im Jahr. Schon am 2. März 2002 stand sie im Wien-Guide der Kronen Zeitung.

Martin Lee war von Anfang an dabei: 2002 als Promoter, der die Flyer verteilte. Den zweiten gestaltete er selbst – und dieser Entwurf stand wenige Wochen später in der Zeitung. 2008 übernahm er die Reihe (belegt durch eine Bestätigung des Ride Club über die erste ASIANNIGHT dort am 25. Dezember 2008), 2011 gründete er den Verein, 2021 ließ er den Namen als Marke eintragen.

Lee ist in Wien geboren. Sein Vater ist Chinese aus Malaysia, seine Mutter Krankenschwester aus der Steiermark. In Asien war er zum ersten Mal mit zwanzig, er spricht Deutsch und Englisch, kein Chinesisch. Seinen chinesischen Namen hat sein Onkel väterlicherseits ausgesucht; die beiden Zeichen stehen für „ausbreiten" und „Glanz". Während im Publikum die Kinder der angeworbenen Pflegerinnen standen, kam die Krankenschwester in seiner eigenen Familie aus Österreich.

Vor der ASIANNIGHT kellnerte Lee im Restaurant ra'mien, arbeitete als Barkeeper und gestaltete die Werbung für zahlreiche asiatische Lokale in Wien – aus dieser Zeit stammt das Netzwerk, das die Reihe bis heute trägt. Dazwischen lagen zwei Jahre als Key Account Manager im Elektronikvertrieb. Sein erstes Gewerbe – Werbegrafik und IT – meldete er 2010 an, seit 2012 ist er diplomierter Eventmanager, seit 2021 führt er Eventmanagement und IT-Dienstleistungen gewerblich. Von 2016 bis 2024 gehörte ihm zur Hälfte ein vietnamesisches Lokal in Wien; 2017 und 2018 verkaufte er daneben auf Food-Festivals Streetfood aus einem Drei-mal-drei-Meter-Zelt.

Asiatische Kultur zu organisieren hat in der Familie Tradition: Sein Vater, Sifu Eddie Jessie Lee – in der Szene Meister Lee –, eröffnete 1973 mit dem Shaolin Sport und Kultur Club eine der ersten Kung-Fu-Schulen Österreichs, im selben Jahr, in dem Österreich begann, Pflegekräfte auf den Philippinen

anzuwerben. Ab August 1991 veranstaltete er die Abende in der China Town Disco in der Wiesingerstraße 8 bei der Urania. Das Lokal gehörte ihm nicht; er war, wie später sein Sohn, der Veranstalter. Die Flyer von 1991 bewarben es als „First Chinese Disco in Vienna“, mit internationalen Show-Acts und Mitternachtsprogramm. Nach 53 Jahren schließt die Schule im Oktober 2026; Meister Lee ist in Pension.

Verändert hat sich seither vor allem das Publikum. Wo eine Community unter sich war, tanzen heute alle mit, die K-Pop und asiatische Popkultur lieben. Die ASIANNIGHT ist von einem Rückzugsort zu einer offenen Adresse geworden – und 2023 hat Österreich erneut ein Abkommen zur Anwerbung philippinischer Pflegekräfte unterzeichnet.

MEHR ALS EINE CLUBNACHT

Sport. Der Verein stellte ab 2013 Teams in der Liga Filipino Basketball in Wien („Masterbox ASIANNIGHT“, „Asiannight Dragons“) und sponserte dort Auszeichnungen – der Preis für den Spieler des Tages war ein 20-Kilo-Sack Reis. Heute spielt Team INVASIAN, powered by ASIANNIGHT, in der United Pinoy Basketball Austria; im Dezember 2025 stiftete ASIANNIGHT den Pokal für das U12- und das Ü50-Spiel der Liga. Im Volleyball tritt der Verein als Asiannight Volleys an und richtete am 20. und 21. Juni 2026 in Wien das Inter-Europe Volleyball Tournament der PEVA – Philippine European Volleyball Alliance aus: zwei Tage, Männer- und Frauenbewerb, mit Mannschaften aus Österreich, Deutschland, Schweden, Großbritannien, Spanien und Italien. Für den laufenden Betrieb mietet der Verein ganzjährig eine Turnhalle in Wien-Rudolfsheim-Fünfhaus und trainiert dort jeden Samstag und Sonntag.

Kultur. Neben den Clubnächten gab es über die Jahre Bowling-Abende, einen Billard Cup, eine Poker Challenge, Grillfeste auf der Donauinsel und regelmäßige Karaoke-Formate. Gefeiert werden auch die Feiertage der Communities: Mondfest, Lunar New Year, Tet-Fest. Der Verein unterstützt zudem Veranstaltungen anderer Vereine – etwa des vietnamesischen buddhistischen Vereins – mit seiner Reichweite.

Medien. 2007 begleitete ein Kamerateam von Puls TV – dem damaligen Wiener Stadtsender, heute Puls 4 – Martin Lee für die Sendung City Life. Am 24. August 2016 widmete das Wienerin Magazin der Reihe unter dem Titel „Party süß-sauer“ eine ganze Seite (S. 59, Rubrik „Mit Ljubiša auf Lepschi“, Autor: Textchef Ljubiša Buzić). Die ersten Erwähnungen stammen aus dem Gründungsjahr 2002 (Kronen Zeitung, WINSIDE).

Nachwuchs. Ihre DJs sucht die ASIANNIGHT im eigenen Publikum. Aus einem DJ-Workshop gingen unter anderem DJ RonnyC und DJane Luz hervor, die bis heute auf den Abenden auflegen. Luz lebt inzwischen in Korea und spielt, wenn sie in Wien ist – etwa beim ASIANNIGHT Special im September 2023, gemeinsam mit DJ Lil Monkey aus Vietnam.

ORTE ÜBER DIE JAHRE

Clubschiff Schwedenplatz · Moulin Rouge · Volksgarten Säulenhalle · Palais Auersperg · MuseumsQuartier · Camera Club · S-Club · Elysium · The BOX · Club Utopia · CellaVie · Calea · Club U4 · Babenberger Passage · ra'mien bar

ZITATE

> *„Ich bin in Wien geboren, war mit zwanzig zum ersten Mal in Asien und spreche kein Chinesisch, nur Deutsch und Englisch. Trotzdem war ich für viele immer der Chinese, das Schlitzauge, die Litschi – beim Bundesheer haben sie mich ‚den Gelben' genannt, weil ich Lee heiße. In der ASIANNIGHT hat das von Anfang an keine Rolle gespielt. Da sind alle irgendwie Asiaten, halb Asiaten oder Asia-Fans, und da war es immer sicher. Diesen Ort will ich schützen und am Leben halten. Dieses Gefühl, dazuzugehören, ist nirgends schöner."*
>
> **Martin Lee, Veranstalter der ASIANNIGHT**
>
> *Kurzfassung für kurze Meldungen: „Ich bin in Wien geboren und war mit zwanzig zum ersten Mal in Asien – trotzdem war ich für viele immer der Ausländer. In der ASIANNIGHT hat das nie eine Rolle gespielt. Diesen Ort will ich schützen."*

> *„Der erste authentisch aussehende Typ, den ich um eine Tschick anschnorre, klingt sehr wienerisch und stellt sich als der Veranstalter der Party heraus. Er heißt nicht Chang oder Sun, sondern schlicht und einfach Martin. […] Und er ist ein chinesisch-steirisches Energiebündel."*
>
> **Ljubiša Buzić, Wienerin, 24. August 2016**

ZAHLEN, DATEN, BELEGE

Erste Veranstaltung	Jänner 2002, Wien
Erste Presseerwähnung	Kronen Zeitung, 2. März 2002 („Krone"-Wien-Guide) · WINSIDE Nr. 120, 2002
Fernsehen	Puls TV (Wiener Stadtsender, heute Puls 4), Sendung „City Life", 2007
Redaktioneller Bericht	Wienerin, 24.8.2016, S. 59: „Party süß-sauer" von Ljubiša Buzić
Leitung	Martin Lee, seit 2008 · diplomierter Eventmanager seit 2012
Verein	Asiannight Sport-, Kunst- und Kulturverein, ZVR 506530371, gegründet 19.8.2011 · Obmann: Anton Haczay
Marke	ASIANNIGHT, Wort-Bild-Marke, Österreichisches Patentamt Nr. 316557, eingetragen 13.12.2021 (Klassen 25, 35, 41)
Heute	monatlich Babenberger Passage, mehrmals jährlich Club U4
Musik	K-Pop · HipHop · RnB · PH-Pop · Party Edits
Sport	Team INVASIAN (United Pinoy Basketball Austria) · Asiannight Volleys (PEVA)

SCHREIBWEISE

Der Markenname lautet ASIANNIGHT – ein Wort, in Versalien. Nicht „Asian Night“, nicht „Asiannights“. Eingetragene Wort-Bild-Marke, Österreichisches Patentamt, Nr. 316557.

BILDMATERIAL

Pressefotos in Druckauflösung, Logo und historische Ausschnitte auf Anfrage: info@asiannight.at. Fotograf:innen sind im Impressum auf asiannight.at gelistet und bei Abdruck zu nennen.

Kontakt

Martin Lee · info@asiannight.at · +43 650 9999369 · asiannight.at